
Transcriptie

Nolite gloriari nisi in Cruce

Domini nostri JESU Christi

**Beroem U nergens op, tenzij op
het Kruis van onze Heer Jezus Christus**

In Nahmen Des DreijEinigen Godts. Amen.

Jedermänniglichen ist bekant, wie das keine parochie so klein, sie habe doch allezeit ein Kirchenbuch oder zum wenigsten etliche denkwürdige annotationen undt zur der Sache thuende nachrichten. Das contrarium aber ist alhie wahr worden.

Ich Joan Adolph Winckes gewesener Vicecuratus in die stadt Cosfeldt ad S.Lambertum, durch Langwieriges einbrünstiges schriftliches und mundtliches ersuchen der sämbtlichen Catholischen gemeinheit aus die herrlichkeit Bredevordt undt Alten besturmt und überwunden, wie auch durch bewaffnetes begeeren des hochwürdigen hoogwolgeborenen hern Thumb-Dechanten de Landtsberg als archidiaconi in Bucholdt undt mit Zuthuen anderer Heeren ernstlig angetrieben und bewogen, habe anno 1706 d. 14 novembris die pastorum S. crucis undt curam desolataram ovium angetretten, habe nach meiner Schuldicheit alsbalt gefragt nach Kirchenbuch oder einige Kirchliche oder pastorliche annotationes, seindt aber keine, ausgenommen Krechtings brieffen, ubergeliefert worden, als nuhr ein Legatum von monsieur Cremer (von welchen bishero nichts eingekommen, und vielleicht nihmahls einkommen wird) und eine pia fundatio R[everen]di D[omi]ni Schwartz vicarii dulmaniensis sprechende jarlichs von einen halben Reichsthaler, wofur alle jahr ad Commemorationem ipsius defunctorum parentum zweij messen gehalten werden.

Habe also erachtet nicht allein nützlich sondern nothwendig zu sein aufzurichten ein Kirchenbuch, in welchen die nahmen der getauften und copulirten hieselbst verzeichnet, undt alle der Kirchen oder der wehmen oder der pastorlichen bedienung anbereffende constituiones angeschrieben mogten werden zur ewigen nachricht.

1^{ste} Zum ersten dienet zur nachricht das noch von den wolehrwurd. Heeren Busch als ersten pastore hujus desertæ stationis, noch von den A.R. D[omi]no Terworth als gewesenen pastore secundo ich als ihrer successor einige annotationes befunden.

2^{de} dienet zur nachricht das ich in die von den Heeren Terworth renovirte wehme hereinkommend, selbige gefunden meißtentheils ohne planken ohn solder, die beide stuben mit planken belegt und die Küchen aber ungesoldert, habe selbige solderen lasen, das saal oder voorkammer mit planken und solder versehen; die deele oder achterhaus (wo torfwände waren) mit rijmawren befestigt, undt alle Kammeren fluhren lassen, wie auch das portael ansetzen lasen, dockken lasen und dem keller mit grose Stein fluhren lasen.

3^{de} dienet zur nachricht das der Heer Terworth die renovation des pastorlichen houses (secundum relationem meoru[m] Provisorum Mons. Bernardt Wisselings et Jo[ann]is Duijnk) hergenommen aus etlichen durch Stift Munster von ihnen bemelten Kirchmeisternen treulig collectirten gelderen: ich aber alle meine expensen gethaen aus eigenen renvo--oi: habe nachmahlß aus glaubwürdiger vernommen, das mein antecessor Terworth in den Wehmenbau eingeschlossen von sein geld ungefehr ad 100 gl.

4^{de} dienet zu nachricht, das ich die landereij angetroffen in mageren standt, habe selbige kentlich wol mit düngen, mit offteren pflügen undt eggen verbessert, die weide voor die thür daerbeijmaeket, 3 grabens zuwerften lasen, das polleken abkahren lasen, newes landt da von machen lasen, undt ungefehr (nebens der von mir mit grosen kosten verschaffter weijden) 7 scheffelgeseij landt darbeijgemachet. Wil alhie nichts vermelden von die neue hegge welcke umb den garten auf den Kirchhof ich gelegt habe, nichts von den newen auff meine kosten ausgegrabenen fischteich (dessen ausgegrabene erde ein newes landt machet) nichts von die pflanzung der dännen und eichenbäumen elss und pöpelbäumen nichts von anderen (der gemeintheit nicht unbewusten) melioramenten auff das es nicht scheine das ich weltliche belohnung nachjage. Deus merces mea magna nimis.

5^{de} Zum funfften gedünckt mir das es nicht müse aus disen buch ausgelasen werden, das ich die erste verbesserung der pastorlichen gründen habe angefangen von den bluhmen- und krautgartlein voor an haus, so in mein antritt ist gewesen ein groser sandberg durchgewachsen mit birckenwurzelen, was es nuhn seij, kan das auge zeugen: von newenland in den busch, von fischeteiche conserviren etc. stillschweige.

6^{de} Dienet zur nachricht, das ich alhie gefunden eine achteckkige schlechte capell und ein altes ruinöses haus darangesetzt mit lehmenen wänden, oben ohne planken mit betrübtten angesicht. Habe meine gemeinheit gefragt, ob sie kein mittel wuste zu repariren und extendiren solches Gotshaus; mir geantwortet worden, das aus denen zur capellen-reparation anfänglich destinirten mittelen die wehme reparirt wäre, und das zur reparation.

**Bin zweijmahl nach Munster gereiset und zweij supplicas
eigenhändig unseren gnadigsten Landtshern Francisco Arnoldo
Metternich in jahr 1708 ubergeliefert supplicirend umb auslieferung
der originalis obligationis. Erstemahl ist mir geantwortet worden
das das archivium noch nicht were beij den H. Suffraganeo, welchen
ich selbst daruber gesprochen. Zweitemahl geantwortet worden das
unsere capellenbriefe nicht wären befindlig. Entlich anno 1709 in
augusto bin avisirt worden, das unsere activa obligation alda zu
finden. Bin also alsbalt bereit gewesen meine reise auff Munster zu
nehmen, aber wegen meine dahmahlige grawsahme hauptcatarr
persönlig zu reisen behindert, habe platz meiner gecommittirt den
obgemelten Kirchmeistern Wisseling, welcher zu Munster aus
händen des Hern Doctoris Ormelo als consiliarij præfati Rmi
Suffraganei die originale obligation empfangen und mir behändigt,
wie auch selbiger obligationis auch noch detentor bin, und
weil ich höre das selbige sol abgelöset we rden, dünkt
nicht werth zu sein in disen buch einzuschreiben; die Zeit
wird es geben.**

**7de Notandum das die obligation aus relation D.
Doctoris Ormelo in archivio sei gefonden worden benebens
andere capellenbrieffschafft, in ein packuet dessen
auffschrift ist creuzcapelle.**

**8ste dienet zur nachricht, das so balt diese obligation
empfangen, durch den Hochedelen Heeren Richteren zu
bucho === Jan Jacob Schutte unseren großgünstigen
benefacteur solche præsentirt habe den Heeren von**

Krechting, welcher darüber resolvirt hat die ruckständige pensiones zu bezahlen, aber mit diese condition, da ===== von den restanten wir etwas und extension des gotshauses nicht dorffte geschritten werden, es seij dan das wir erst in hand und in macht haben jene uber 400 Reichsthaler sprechende, von den Hoogwolgeborenen Heern Muhlardt an zeitlichen Pastoren S. crucis donirte, zur last des hauses Von Krechting stehende originale obligation, welche mit anderen briefschafften zur capell gehoerigen nach das archivium Vicarij in spiritualibus R[everendissi]mi D[omi]ni Bordewick in den abtritt des obgemelten Pastoris Busch transferirt und alda deponirt worden. Solche obligation wieder zu haben hatte mit seinen Kirchmeistern und respective senioren Erich Schutte, Bernard Wisseling und Joan Duijnk schon lang zu Munster supplicirt der weiland Pastor Terworth aber selbige obligation nicht erhalten konnen; solcher Pastor Terworth in hoffnung bleibend, das entlig die obligation wurde hervorkommen, der Kirchen nothwendigkeit wissend, hat alle tempore sui pastoratus von solche obligation ihm competirende pension vor seinen todt der creuzcapellen donirt zur reparation dessen. Nachdehm nuhn an platz des bemelten H. Bordewick war vicarius in spiritualibus worden und in Pontificalibus der R[everendissi]mus et perillustris Dominus de conventel suffraganeus Monasteriensis, und das archivium zu ihm devolvirt, und indehm der Heer von Krechtink mir gesagt, das er bereit wäre die jährliche pension mit den restanten zu entrichten, wan ihm die originale obligation konte auffgewiesen werden mögen----dec-- tiren lasen, in welches wir J.A. Winckes, Erich Schutte, Bern. Wisseling, Joan Duijnk als gecommittirt===== von der gemeinheit condescendirt, einen contract gemachet, und ungef=== innerhalb 2 jahren auff verscheidene reisen theils an Korn

theils an geldt alle restanten von jahr 1700 biss 1709 von den hern von Krechting bezahlt bekommen, seind auch in folgenden jahren 1710, 1711, 1712, 1713 mir entrichtet worden die pensiones, restant pro 1714 in welchen jahr den3 julij die pension fallig gewesen, solche mir beza===

9de aus denen vorgemelten rückgestandenen renthen seindt der Junfern Terworth Schwestern weiland Pastoris Terworth oder an seinen H H executoren Pastoren zu Bucholt und richteren Schutte wege===== sichere anforderung Krafft güthlichen vergleichs von den Hern de Krechting ausgezahlt worden Dreijsig dahler: die contractschrift die unterschrifft des Pastoris Breving Pastoris Winckes, des richters Schutte, gecommittirten Erics Schutte und Jo[ann]is Duijnk ===== und Junfern Annæ Terwor=====

10de Nachdehm wir die vorgemelte pensiones von hause Krechting empfangen, haben wir beschlossen durch collectiren die Summam zu vergrößeren; haben derowegen (diweilen die alte collect-patent mit den todt des Friderici Christiani hochlöblichen andenkens hatte expirirt) von itzigen 99st Landtshern Francisco Arnoldo de Metternich eine neue collectpatent ersuchet, welche wir erreicht und mit selbige durch nachgemelte städte dörffer und bawrschafften collectirt undt theils voor, theils in, theils nach den Kirchenbaw die nothwendige mittel zusammengebracht wie folgt.

11de dienet zur ewigen nachricht das die alte capell aus mittelen des weijlandt Bischoffen von Munster Christophori Bernardi de Galen glorwürdiger memoriae alhie auff den frontieren von Gelderlandt zur behueff und troost der Bredevordischen Altischen Lechtenvordischen und anderen benachbahrten Catholiquen seij auffgerichtet Anno 1676, und nachdehm solche capell viel zu klein gewesen ist ein portael darangemachet, und indehm noch zu klein, ist von den weiland pastoren Busch ein altes haus noch darangesetzt worden. Dieses haus mit der capell gestanden tempore totius ministerij-jahren die eine Leimene wand nach die ander ausfiel und alles den fall drewete haben wir auff den Krechtings pensionen und auff der banckenredemptionsgelderen vertrauende Pastor Winkes, Senior Schutte Kirchmeistere Wisseling und Duijnk mit vereinigten gemüth abbrechen lasen das alte durch bemelten Hern Busch an die capell angesetzte haus

und auff denselbigen tag, so gewesen den 27 augusti anno 1710, das holtzwerk wiederauffgerichtet und gesetzt voor an das hecke an den gemeinen eingang, hiervon nach vollendeter Kirchenbaw ist verfertigt eine wohnung welche nuhn wird bewohnt von Joan Wissing; diser NB Joan Sicking an solchen haus zu verfertigen viel gearbeitet auff seine kosten, darum ihm in den ersten jahren solches haus verhewret fur 18 gulden Hollandts in præsentia previsorum [--ingevoegd: laut pfachtsettel anno 1711 den 24 ju=====] darbeneben weil er von tag zu tag das haus mit seinen expensen viel verbessert hat, ist ihm von mir von benenten Senioren und Kirchmeistern Schutten Wisseling Duijnk fast.

Undt unwiederrüefflig versprochen worden, das er solle fur sich und seine fraw und kinderen haben die sicherheit, das er (anzurechnen von dem jahr seiner ersten hewr) innerhalt 10 jahren aus solche wohnung nicht solle oder möge ausgesetzt oder ausgetriben werden, wan er jahrligs seine gebührliche hewr bräuchlich bezahlet an den zeitlichen Hern pastoren daselbst, in festo Philippi et Jacobi oder 14 tag darnach. Solle aber ein solcher Jan Wissing gegen Hern pastorn einen grosen ungehorsahm oder anderen groben fehler verüben, sole zeitlichen pastori freijstehen die auffsaeg zu thuen einhalb jahr voor maji.

--Invoeging:----- NB bemelter Jan Wissing hat mit eigener expensen das torffschopgen auffgerichtet hört ihm eigen zu kan auch nach seienen willen abbrechen, an das äcterste dreijhuecksken hat er grose kosten gethaen kan ihm licite nicht abgenommen werden.

12de Dienet zur ewige Memorie das anno 1710 den ersten septembris die Bredevordische darzu verordnete metzellers haben von die alte achtekkige capell die nach der wehm stehende 3 ekken abgebrochen umb ein regulirte fabric zu disponiren; wird also die alte und neue structur gescheidet durch das steinerne wapen weiland Bisschopffen de Galen. Denselbigen tag habe ich aus ersuchen meiner gemeinheit den ersten stein an altar gelegt, und aus mein guthfinden haben auff den 4 eckken der newen fabrick den ersten stein gelegt senior Erich

Schutte, Kirchmeister Bernard Wisseling, Kirchmeister Joan Duink und monsieur Wilhelm Wisseling.

13. Dieser Kirchenbow (ausgenommen was das neue haus angehet, und ausgenommen den portal und hang solder so heinacher fabricirt wie folgt) ist vollenzogen in Zeit 4 wochen und die expensen seind balt darnach bezahlt worden wie folgt. Zum ersten aus den rückständigen voorgemelten pensionen der Krechtingscher obligation mit 190 gl ungefehr

--invoeing--: dico ungefe== dan die vragt van== ½ last rogg== gekost 2 gl und die rog== so angenom== ad 60 gl. Verkauft== Alten fur 58 gl 10 st== laut mon== Duink rechnung=

--invoeing---: item mit 12 gl 10 st so empfangen von HH executoren weiland pastoris Terworth item aus einen Legato des weiland hiesigen Kirchm[eister]ren Romunde ad 10 gl item mit eine freijwillige Donation mons. Wilhelmi Wisseling ad 10 gl am platz des holtzes item mit 3 gl van Bernd Scheenks Schoonsohn item mit 5 gl van Her Capitein Sels item mit 4 gl van Schulte Weining wegen das contract mit monsieur Christopher Vieracker so beij mir geschehen. Item mit 2 gl van Junfer Schumacher item mit 10 gl 10 st von Junfer Antonetta von Aelten wegen ein donirtes Schwarzen Kleidt, so da vor æstimirt. Anno 1709 in Sommer aus die durch mich selbstn --[zweijma==? ---- hier invoegen-- ?] gethaene Amsterdamsche collecte allein von 3 personen (weilen die Jansenistereij nicht leidete das collectiren) nemlig von den Hern Churpfalzschen Resident Bricqvener von den hern von Dülck und monsieur Schaep seind 56 =====

Diese Amsterdamsche in wenig personen bestehende collecte hatte mehr geldts konnen einbringen aber meine 2 (?) Hollandische thewre reisekosten und in specie die von zweijen dahin gecommittirten Christopher Vieracker und Goesen Cuelman geschehene Amsterdamsche reise (in welche von ihnen wegen grassirenden fewr der jansenisterei wenig oder schier nichts collectirt aber aus dem durch mich zu vorn collectirten geldt verzehrt worden) das geldt absorbirt haben, ausgenomm=== 2 gl

Nota 1. Dem Hern Bricqvener (welcher mir grose freundschaft mit mahlzeitgeben gezeigt und 25 gl zur fabric gegeben) habe musen versprechen eine jahrliche messe in die pfingstwoche un dabei ein gemeines gebett wan==fur allen benefacteurs gebetten wird, zweifele nicht mein successor wird in diese meine Last eintreten, und dieses desto Lieber diweil gemelter Heer Bricqvener versprochen hab eine ansehnliche summe geldts zusammen zu machen beij sich und anderswo, wan fried in Holland wurde sein. Hierauff mues regardirt werden, und so ein wenig politicè (?) in sensu rigoristarum mit ihm geredt werden quantum tamen Licet credit (?).

Nota 2. Der Heer Krumhout von Amsterdam hat unserer Kirchen gegeben das zwarze antependium mit zwarzen casual velo und zwarzen altarbanken. Die Linder zur zierath deß muttergodtsbildnussen hab ich auch aus Amsterdam mitgebracht von anderen gegeben. 2 gulden ausgegeben fur vracht.

14. Dienet ferner zur nachricht das die Kosten unserer fabric seindt weiters bezahlt mit 23 gl aus die Anholtsche collect welche selbst gethan Kichmeister Duijnk item mit 31 gl aus die collect von Bucholt und ---[invoeging in kantlijn-- 34 gl] Velen, Heiden, Zuthloon, Oeding, Ranstrup, ungefehr --- [in kantlijn --- 24-13===] ---- [invoeging in kantlijn---: aus Milligen 2..... teste pastore loci]

Nota. Das wir in Bucholdsche collecta nicht angesprochen (?) diejenigen Heeren welche wir in den glasenen Kirchenfensteren zu setzen gesint gewesen etc. in Ransdorff collectirten [plubebatur?] item mit 9 gl aus die collect van Wenterschwik [----verderop in de regel:- -- 9 gl. 16 st] item mit collectirten Korn aus bawrschafften Zwol Livelde Vrageren Zuiwent ad 6 molder 1 gl und noch 33 ½ gl uti puto item mit 10 gl 14 st aus die stad Groll so M. Duink collectirt item Kirchmeister Wisseling [---invoeging:-- - mit seinen so===] in Kerspel Rhede gecollectirt von Böink und Steverding und von anderen=====

Specification des gegebenen holzes geldt und platz dessen, anderer Sachen. Der durchleuchtiger furst van Anholt hat nebens 6 gulden zu unsere geistliche fabric gegeben 3 aus den stortelerschen in Wenterschwick belegenen güteren beste bäume, welche nach geschehene niederhawinge seindt utiliter auff den platz verkaufft fur 40 gl zur behueff der Kircken, der arbeiteren dardurch zu bezahlen. Item die heern von Burlo gegeben 6 gl item die fraw Brigarderin Hünerbein gegeben 4 gl und darbeij einen silbernen innerlich vergüldeten gedeckten communicanten becher item die beste geelsijdene casulam item die fraw von Sijnderen 2 gute bäume gegeben item der Heer von Pleckenpol 2 mittelmässige bäume item der Heer von Hees 3 bäume zum portael item seigneur Scheer aus Noordholland 2 bäume welche zur behueff der fabric verkaufft seindt fur 10 gl 10 st in Anholt item burgemeister Loosen von Anholt und Schulte Ratering und Garrit Rosier zusammen gegeben ein holtz item Doctor Theben 1 holtz item fraw Doctorin Evers 1 holtz item fraw Giesbers von Wenterschwick 1 holtz item senior Schutte von Aelten 4 mittelmässige höltzer NB Solcher hat schwar mehr holtz geliefert aber solches mit 23 gl ihm bezahlt worden durch mich item Kirchm[eiste]r Wisseling gegeben 2 bäume, wo von der einer gebraucht ist zum balken item Kirchm[eiste]r Duink 4 mittelmässige bäume er hat auch geliefert einen grosen dicken baum aber ist berechnet worden zu redemption der Bancken als folgt item mons. Wilhelm Wisseling amplatz holtzes 10 gl als voorgemelt item die zweij Söhne Henrici Duink 1 holtz zus. 4 Spooren item Schulte Tangering 1 holtz item Schulte Roerik ---

**(Roerth ?)--- 1 holtz Jordan Cuelman 3 spooren item die
gebrüder ten Harbering in Vardinkholt 1 holtz Schulte Eling
in Hoxfeld Gerd Schueling in Vardinkholt 1 holtz Wander
und Tobe Nabering zu ein holtz gegeben 2 gl 10 st ich
habe=====**

Zur fabric seind gegeben worden 16 gl von Hoogwurdig
Hoogwolgebohrnen Thumbdechant de Landtsberg

Archidiacono Buchodiae

item von Hr burgmr Schutte 6 gl

item von Hr Basten auff Epffing 4 gl

item von schonsbereiter zu alten 1 gl

item Winold Coops 2 gl

item mons. Pöppinck 3 ½ gl

Die junggesellen aus bawrschafft Hembden haben zur
einkaufung einer paulunen gegeben 3 daler clevisch
selbige seind angewendet worden zu die fabric, weilen
vielzuweinig zur paulune, welche dan 1714 ist bekostigt
worden von unseren Parochianen junggesellen 2 übbingen
und 2 hermelingen mit 8 gl. was die paulune mehr gekostet,
ist hergenommen aus kirchengelt als folgt pag, =====

Notandum das zu vermeiden einige Streiticheit ist
verordnet worden das die paulu...n solle getragen werden
cumulative von 2 unseren parochianischen junggesellen und
von 2 Hembdischen. Salvo meliori.

Notandum das die fraw von Kirchmr. Wisseling hat von
eine frawlein Von Pell zu beijstewr der Kirchen empfangen 9
gl 9 st solche mir ubergereicht angewendet den expensen
des porteals als hernacher wird gemeldet werden

**Notandum das zur bezahlung des Zimmerarbeitslohn,
als balt folgt, seind angewendet worden 27 gl 13 st aus den
geldt so gegeben an mir von denen Heeren und Junferen
welche mit ihren nahmen stehen in glasenen fensteren
theils in der Kirch theils in die wehme .**

**Item zur fabricam ausgegeben die dreij nach
geschehene Kirchenrechnung von Kirchmr. Wißeling in der
Kirchen ubergegebene aus stortelscher bäumengelt beij ihm
ubergebliebene Dahlern clevisch und ungefehr 2 st.**

**Nota: in meine öffentlich geschehene rechnung habe
ich eingebracht von Francise von Holz empfangen haben
=====**

9

**Specificatio der angewendeten und Laut quitung
bezahlten steinen, kalks, nägelen, eisernen ankeren und
ander eijserwerk wie auch anderer materialien.**

Bezahlt an Matthias Waylen fur 9025

steinen Laut quitung 45 gl 16 st 1.....

**An Arendt Depenbroekschen tegeler fur
5475 steinen Laut quitung**

39 gl 12 st

**notandum das die unterste steine an die
neue fabric seind hergenommen aus dem**

abgebrochenen theill der alten capell,
sonst meht neue steine hatten kaufen
müsen und mit der uberschuss der steinen
Matthiæ Walijen ist die Kirch gepflastert
oder gefluert worden.

Bezahlt an Hern Alferding Richteren zu
Stadlohn fur 40 tunne kalks laut quit. 38 gl

Item an selbigen fur 9 tunne steenkalk
laut quit 12 gl 3 st

Bezahlt an Bredevordischen Schmidt
Joan Assing fur 373 pfund eiserwerk laut quit 42 gl

Bezahlt aus Kirchengelt die an die wehme
gebrauchet laut q. 9 gl

Bezahlt an Altischen Kauffman Wilhelm Durant
fur allerleij nägels kleinen und grosen und fur
4 Kann Leinoell und 6 pfundt bleijwitt laut quit 31 gl 11 st

Noch an selbigen fur theertonnen und nägels 2 13

Bezahlt fur 2500 pfannen an Jan Bernd
Steverding laut quit 20 gl

Bezahlt an nägele zu Bucholt 2 gl 19 st

Bezahlt die eestriche in newen hauss an den
Depenbroekschen tegeler 4 gl 12 st

**Bezahlt wegen bier von Monsieur Duijnck
vorgestreckt 8 gl 4**

**Mons. Duijnck verzehrung zur [fur?} Anholt
Krechting Zwijlbrok und viele vragteitholtz
Etcæt., ungefehr 4 gl 16**

10

**Designatio des bezahlten arbeitslohns und
anderer expensen**

**Bezahlt an die zweij meisters metzellers Herman
Piek und Bernd Hellers mit 2 knechten und
2 opperknechten Laut quit 74 gl**

**Noch an Meister Bernd Hellers fur die kerk
bestrijken und dockken machen und Dack leggen
und auch an das newe haus arbeiten und er
6 pfund loedt darbeij gethaen Laut quit 26 gl 6 st**

**Bezahlt ab den Zimmerman Meister Herman
Saelman fur kirchen und turn zimmeren fur
bancken machen etcæt voor sich und seinen
soon Henrich Laut quit 53 gl**

Weinger 2 ½ st

Noch auff eine neue rechnung an ihm laut quit 2 gl 17 ½ st

Item an ihm bezahlt an new arbeitslohn laut q 20 gl 6 st 8

Bezahlt an zimmerman Jan Sickking wegen verdient arbeitslohn Laut quit 18 gl

Noch an ihm an arbeitslohn voor sich und seinen knecht zahlt Laut quit 16 gl 16 st

Noch an ihm bezahlt theils wegen arbeitslohn theils wegen von ihm an die metzeler und zimmerleuthe ausgezapftes bier L. q. 18 gl 11 st

Bezahlt an die holtzsaegers Jan Wensing und Herman Hiddink L.q. 30 gl 10 st

Item an die holtzsaegers Jan Wensing Tonniß Wensink und Waender Büddink L.q. 16 gl 10 st

Item an mons. Duink wegen bestelltes holtzhawen 18 st

Item bezahlt an meine einwohners Berndt und mittelsten Jan wegen geleistete handlangereij

auff eigen kost und wegen ...oh collectiren Leimgraben und Leimfatten und wegen dergleich arbeit	10 gl 10 st
Ausgegeben fur pffannenfahren, Stroh- und Leimfahren	12 gl 4 st
Ausgegeben fur unterschiedlichen missiven nach Munster Paderborn und Ahaus	1 gl 18 st
Alhie auslase meine reisen ausgegeben 25 Schoeve stroh zur Docken	1 gl 5
Da stroh zu kurz kahm.	
Ausgegeben pro sigillatione des furstlichen Munsterschen holtz mentionirenden brieffs an H. rentmr. Rave	2 gl 5
Item von mein bier außzapffen lasen 1 tunne bier und 29 kanne an die dockkers und bankenmakers	5 gl 19
Ausgegeben und restituirt an Hern Doctoren Evers jene an mein kirchmeister Wißeling zu Munster in bewusten kirchensachen voorgestreckte 2 doppelde clevische gl ungefehr	2 gl 14
Item dem Hern burgmr Schutte wegen verzehrungskosten in den accord mit d. Hern Von Krechtink item mit Junfer Terworth in sachen als obgemelt entrichtet Laut quit	5 gl 16 st

Item an selbigen H. burgmr Schutte wegen
 verzehrungskosten in den von unserem gnadigsten
 Landtshern befohlenen und von H. Rentmeistern
 Rave geschehenen auffnahmb unserer
 Kirchenexpensen Laut quit ich entrichtet **3 gl 7 st**

Item dem Zimmerman von Bucholt als
 mitauffnehmeren fur Seine mühe gegeben **1 gl clevisch**

An bier brandewein tuback in auffnahm **1 gl**

An Jan ter Braack wegen brieffftragen nach Hees **11 st**

Die kosten an beichstuel mit essen und trinken **2 gl 15 st**

===

12

Item habe an die holzfahrderen Stein- und stroh-kalk und
 kornfahrderen als auch pfannenbringeren vorgestreckt 49
 volle mahlzeiten mit tuback und sonsten, selbige mit halben
 geschehenen mahlzeiten in brodt butter kaese und
 nägelfleisch beigerechneten sehr wenig aestimire und
 (weilen ich schon in die rechnung vermercke das er nicht
 daraus kommen konne) setze sie ad **12 gl 12 gl**

Bringe nichts alhie ein von meine in kirchenbaw gehabte
 mühe und ungemach, nichts von meinen schaden, welchen
 ich beij kirchbaw respective gehabt, indehm etliche bürger
 aus Bredevord uns Alten, so die bancken redimiren müsen,

solches an salario indiscretlig mir genic... lasen und etliche bawren oder unsere parochiansche hausleute (welche zur behueff der kirchen gefahrt) haben mit spanndienst in dem jahr des bawens mich nicht salarirt: dises doch per accidens: Deus merces mea.

**Wil nichts einbringen von die in kirchenbaw gehabte unfreijheit meines houses, nichts von feur und leicht, nichts von küchen und kellerdiensten durch meine nichte, nichts von schier sthete handlangereij durch meine Maegd, nichts von meinen 5 reisen nach Münster # wegen Krechtings obligation, nichts von 2 reisen nach Anholt, nichts von trinkgelt an maegde und sonst, nichts von die reise nach Storteler wegen die bäume nichts von anderen excursions in commodum fabricae, nichts von substituierung der Münichen officijrenden in meine abwesenheit nach Munster und Ahaus wegen Krechtings-und holzsachen, nichts von tractirung der heern Commissarien, nichts von kentlige verbesserung meines houses und landts auff meine kosten. Was aber an gelt ausgegeben wegen Krechtings- und holzsachen in reisen nach Münster und Ahaus bringe ein ===
-----# Er stond eerst Bucholt, dit doorgestreept en in ander handschrift door Münster vervangen.-----**

**Aus Kirchengelt ist dem Doctori Ormelo fur das
 aufsuchen unserer Krectings obligation aus dem
 archivio durch kirchmr Wisseling als
 bevollmächtigten gegeben worden ein recompens
 von 12 gl 12gl
 fur besendinge des notarij mit 2 zeugen an hern
 Bordewick 1 gl 3 st
 Fur verzehrung M. Wisselings in rückreise von
 Münster 1 gl 16 st
 fur Seine verzehrung zu Wenterschwick wegen
 ersuchung der hoffschulten umb holtz zu geben
 ausgegeben 3 gl 10 st
 noch fur seinen und seines sohns unterschiedlichen
 verzehrungen zu Rhede wegen pfannen wegen
 Krectingß und wegen andere kirchenaffairen 3 gl 8 st**

**Weilandt monsieur Schulte senior hat auch etliche tonne
 bier an unsere fabric verschossen, weis aber nicht wie viel
 selbige gewesen, seindt von ihm an die kirch donirt,
 ausgenommen das der erst platz in Altensche chorbank
 damit bezahlt.**

**Dem custodi Gosen Ceulman seindt guthgethaen Seine
 vielfältige ausläuffte zur nutzen der fabric mit 1 paar schuhe
 und mit korn etc.**

**Dem Gerdt Scheenk seindt auch mit korn oder mit geldt
 guthgethaen Seine excursiones.**

Von mir sind noch unterschiedliche kleine bezahlungen
geschehen bestehende in einen, bald in 1 ½ bald 2 bald 3 ad 4
st welche hierin zu setzen nicht der mühe werth zu sein

Will einer noch clarere und breitere information haben, der
mag einsehen die von kirchenmeistern Wißeling und
Duijnk öffentlich in der kirchen abgestattete 1712 den 8
maji, und einbählig mit meine rechnung approbirte
conformirte und einmüthig ratificirte rechnungen aber
solche rechnungen alle dreij seind in disen kirchenbuch kurz
und nervosè begriffen uti patebit maturè judicanti Lectori

Nota: monsieur Kirchmr. Wisseling von seine an diese
pagina obengemelte reisekosten bringt =====

14

Specificatio des Geldts so gegeben worden von denen
Heeren und Junfern, welche in ==glasen fenster== mit ihren
nahmen stehen in die kirch und Wehme

Die 4 Hochwurdige Heeren Canonici des capituli illustris
vredensis nemlich H.H. Albing senior, past. Esseling, past.
Menke, Scheraficus Nunning haben zusammen gegeben

24 gl

24 gl

Her pastor Scolacs Baving past.zu Bucholt	
R Dnus Volbier pastor zu Rhede Her Capellan Wicherz	4
A.R.D. Matthias Bruns vicar	6
A.R.D. Ludovicus Karnebeck Vicaris in Elten	6
A.R.D. Schumacher Vicaris Buchold	6
Her Richter Schutte, richter zu Bucholdt	6
Her Doctor Asbeck senior	5
Her Doctor Schutte	6
Her Doctor Asbeck junior	6
Her Doctor medicus Reigers	8
Her Erich Schutte senior	6
H. Burgemeister Brunß zu Bucholdt	4
H. Burgem. Schutte von Bucholdt	4
Nebens auffnahm === verzehrungskoste ===	
H. Burgem. Winckes von Vreden	4
H. du Buis richter zu Anholdt	6
Her Basten von Effing	4

Ausgelant an M. Bett ===

Monsieur Bengfordt von Rhede

Monsieur Kirchmeister Wißeling **2**

An geld 4 an expe =====

Mons. Kirchm. Duenk 2

An geld 4 an expens ===

Mons. Wilhelm Wisseling 5

Junfer Schutte devotessa 3

Junfer Lucia Huekerlhorst devota 3

Nebens ein silbernes creuz auff d. alta ===

Junfer Mechtild Bernardina Wißeling 3

Junfer Wedding aus Wenterschwick 3

Junfer Ahlers aus Bredevort 3

Junfer Buckhorn von Vreden 3

Mons. Maxmilian Stephan Wißeling 3

Joes Gerardus Düenk junggesell 3

Junfer Henrica Elisabeth Düenk 3

Jan Geven von Anholt 3

=== Wilhelm Betting glasemacher Buchold =====

Aus diesen obgemelten von den glasen fensteren
herkommenen geld seind zum ersten den glasmacher
Wilhelm Betting fur den glasen in die Kirch und fur den 24
parcken bezahlt worden Laut Quitung 79 dahler 7 ½ =

Hieraus auch bezahlt die reparation der glasen an beijde
häuse Laut quit. ----??-----

Hieraus nemblich aus den unbezahl (bis 28 septemb. 1714)
zuruckstehenden geldt musen den Betting glasmacher fur
denen 14 parcken in die wehme wie auch fur zweijen oval-
runden glasen in portali noch bezahlt werden Laut
contractus favorabilis, so ich mit ihm gemachet, 20 dahl.
Clevisch und 20 st. clevisch.

Hierauff Betting empfangen von Monsieur Basten von
Essing. 4 guld.

---=Dan volgen vijf doorgestreepte regels. =-----

Notandum

1. Aus diesen zur glaß gegebenen gledt seindt an
den ersten zimmerlohn ausgegeben worden
27glz13st wie obengemelt pagina 9.

2. Das glaßgeldt Der Heeren Wichertz und
Karnebecks ist den holtzsaegeren ausgezehlt worden
L.q.

3. aus den glaß-geldt seindt noch 2 gulden angewendet worden der einkaufung der sperren und 1 guld. An Jan Wißing fur verfertigung der Kirchenleiter.

4. aus dem glaßgeldt habe ich zu mich genommen 2 ½ gl. Welche ich zukurz gekommen in die erste kirchenrechnung wegen francise als oben bemeldet pag. 9.

5. aus dem glaßgeldt seindt bezahlet worden farbe bleijwit lind und == [in de marge ingevoegd:----- zur paulun und----- inbelt des predigstuelß]== --- eijsen stöckke und knöpffe 2. Gl. 14 st. stuf. wie auch darausgenommen zu das auff d. Kirchhoff noch liggendes wein--igß holtz zu bezahlen 10 stufer nebens 2 ½ gl. so wanderumb Tobe Nabering darzugegeben=====

Kirchen meister Duink hat vorgestreckt popelen plancken 12 (?) furß beichstuel und zu eine neue banck, wie auch eine eichene bodemplank zum beichstuel und 2 lönninghöltzer auff den hangsolder, dafur aus dem von monseigneur

Scheen donirten [--marge:-- vide pag.8] und ex commissione durch ihm Duink ad 10 gl 10 st verkaufften hotz seine zahlung genommen: von solchen pretio seind ubergeblieben 3 gl 5 ½ st, solche mir ubergeliefert und fabricæ adhibirt. Solcher fabricæ seind auch angewendedt worden 10 gl welche donirt worden von eine sichere person, welche ihren nahmen alhie nicht will verzeichnet haben wie auch Junfern Schutten wolbewust ist.

Heer burgemeister Schutte hat der kirchen gegeben die franien zum umbel und paulun.

Dienet zur nachricht, das nach die, in der kirchen offentlig anno 1712 d. 8 maij abgestattete dreijfächige nemlig meine und beijder Kirchmeisternen rechnung, allein 3 clevische dahler 2 st ungefehr mir ubergegeben von Kirchmr. Wißeling, und also nach die approbirte rechnung mir der ganser empfang und ausgab pro futuro auffgelegt worden.

Habe also was ich negts die rechnung empfangen aus Krechtings restanten aus glasenen fenstergelt oder aus anderen donationen und sonsten, in ein ærarium eingeschlossenen und nach bezahlung aller expensen der kirchen (N.B. hiß zu das portael und hangsolder zu) und des newen hauses ubergehalten 2 doppelde Markstücke und ein goldstukke von 9 gl 9 st so gegeben von frewlein von Poll. Solche pecunia ----sioperstes wo geblieben-----

=====

Anno 1713 d. 8 novembris alß unser Gnädigster Landtheer Franz Arnoldt de Metternich erschienen zu Bucheldt das sacramentum confirmationis personaliter zu administriren, bin ich mit meinen dahmahls nicht confirmirten vielen parochianen als specialiter darzu beruefen gebuerlig erschienen und gewesen patrinus meiner confirmirten pfarrkinderen. Hiernegst ich mit meinen Kirchmeisternen Wißeling und Düenk beij Sein Hoogfurstl. Gnad gesupplicirt umb einigen beijstewr zur erweiterung unserer fabric, haben auff das suppliciren bekommen 100 Dahler clevisch fur welchen 100 Dahl wir an die Kirch (wegen grose == zulauff des volks) aus nothwendicheit haben eingesetzt ein portal und darbeij machen lasen den ==hangsolde== mit expensen als folgt:

Fur 4000 steinen an Eppink	26 gl
Fur den metzeleren ohn bestrijken ohn dokken und fueren	8
Fur bestrijken dokken flueren	2 – 19
Fur vorgeschossenen stroh zu docken	1 – 2

Fur den kalk und kaldfahrderen an brandwein	9 – 19
Fur den opperman Heinrich Rave 2 tagelohn	- 11
Fur den 350 fues planken von Velen mit zweij Jan Sikkings reisen mit d. Zoll und sonst die verzehrung in abholen der planken	19 - 12
Fur den zimmerleuten Meister Gerd und Joan	22
Fur den 500 pfannen und pfannenfahrer	6 - 5
Fur den Bredevordschen schmidt an Eilewerk l.q.	5 – 6
Fur nägels großen und kleinen von Bucholt und Alten	4 gl
Fur holtzsaagen an Jan Wissing und Wilhelm Reigering zusammen	3 - 6
Fur Jan Wissing wegen holtzene gortemachen wegen 2 tagige handlangereij und wegen von ihm an die metzellers laut contract ausgezapfftes bier	3 – 3
Fur den steinen womit portael geflueret	2 - 17

**Voorgehende Pagina 18 anweist, das ich zu erbawung des
portaels und hangsolders 15 gulden mehr ausgegeben als
ich von Ggsten Landtshern zu solche fabricam empfangen.
Da nuhn pagina 17 am endt vermeldet, das von vorigen baw**

in ærario beij mir ubergeblieben 2 doppelde Mark ad 2 gl 14 st und ein goldstuck ad 9 gl 9 st, aus solchen meine Zahlung nehme ad computum und bleibt die kirch subtractis subtrahendis mir schuldig 2 gl 17 st Hollands. Solche seind mir bezahlt mit 3 gl von Monsieur Maximilian Stephan Wisseling und kommen der kirchen von mir zu 3 st.

Alle mahlzeiten welche ich vorgestreckt an den glasemacher Betting mit seinen knecht, an Höting und Tollkamp, welche die planken gefahrt von Velen, an Degelinks 2 knechte, welche ein holtz von Weining geholt, an Reigerink, welcher 2 stukke holtz (so auff kirchhoff noch liggen) auch von Weining angebracht, an opperman Henrich Rave und vor disen an den orgelmacher etcæt gebe ich de Kirchen

Der kirchen auch gebe das pulpitem so mir zuhörig ist auff den altaer, auch gebe das kleine Lateinsche mess- und singebuch, so wird auffgehalten in die Altensche chorbanch der kirchen auch gebe beijde mir zuhörige registers (--- onduidelijke marginale toevoeging:----- ==von welgen beij == das eine kein == 4 deus wert ==) in beiden mesbücheren.

Note bene: das Munstersche missale wird vielleicht unserer kirchen nicht eigentlich zuhören, weilen ich etliche mahl von d. Hern Kappenhage ubi rectore altaris S. Hieronymi da uber gemahnt bin, etc.

Nota: von Schulte Eppink kommen unds noch zu 150 steine solche ihm schon von mir mitbezahlt seind in den numero deren pag. 18 bezahlten 4000 steinen, solche 150 können

ihm abgefordert werden; er Eppink junior mir etliche steine proprie et privative versprochen zu meinen stuben wegen verschleunigung der zahlung, solche steine ich der kirche gebe oder der wehmen zu zu verfertigung des neuen stubenß, so ich schon flueren lasen und wurde in disen jahr perfectioniret haben, wan ein ander berueff nach Vreden mich nicht hinweggerukt hatte.

19

Die alten pfannen welche stehen auf den keller gebe ich der wehmen; die neue pfannen welche stehen in dem neuen kämmergen, habe ich wegen bessere conservation darin setzen lasen, gehören der kirchen zu, seind aus kirchengelt bezahlt.

Monsieur Duink hat zu die erste halbe dekkung des portalß vorgeschossen und mit seine kahr selbst hiehin gebracht etliche hundert pfannen, selbige ihm nicht bezahlt er aber mir gesagt, das er seine Zahlung konne erreichen aus eine donation von einen Schulten zu Anholt.

Nota: van Sikking einwohner des neuen hauses hat an die eeste an steine an eestrike und an eiserne ste...e als auch an arbeitslohn aus seinen geldt vergestrekt 8 gl selbige musten ihm (wie mein und deren davon wissenden kirchmeisternen

conclusum ist) wiedergegeben werden, wan er die wohnung quitiren solte oder müste.

Nota: Meister Gerd Winkel und Jan Wissing haben nach d==== tenor des accordts wegen das arbeiten an hangsolder und porta==== ihres ganzes accordirtes geld ad 22 gulden empfangen. Sol ==== beide seind doch ohne entgeltung noch schuldig das portal==== solderen, wan die planken darauff trukken seind ==== videat[ur] contra ==== sub manu kirchm[eister]en Wissing Uti et manu mei p[ro]pria.

20

Nota: wan nach meinen abtritt werden etliche auffstehen, welche sagen werden, das ich allein oder mitt-ursach bin, das der hangsolder viel zu schwach mit reijen versehen seij, und der solder viel zu frühe in der AÖtägigen fasten in standt der naslickeit der planken verfertigt seij, solchen als der warheit sparenden mues nicht geglaubet werden; dises schreibe ich nach gewißens Zeugnuß. Der allwißender weiß wie das ich zur nutzbarkeit der kirchenfabriek vorsichtiglig getrewlig gerechtlig allaborirt habe.

Die eine Schelle, so mir zuhorig wie auch meine geschribene agende gebe ich der kirchen wie auch 20 dollar Clevisch so

mir von d. 3 julij 1714 bis d. 19 novembris ejusdem anni
zukommen von die Krechtinks obligation.

Zeuge J.---H. Wu--nkes

----[opmerking hierbij in de marge links:]----

Verdint keinen nahmen der donation, weil für selbe keine
zweij Clevische stufer geb---owert.

----[opmerking in de marge rechts]-----

NB es ist g=== f---elt in nume==== ald--iweil di---r===donans
mehr === gegeben als ihm ==== kommen wei=== == aber ich
nich === geben kan so mir ni== zu hor--et als finde
geme==== donation umsonst zu sei==.

Dienet zur memorie das Mons. Kirchmeister Duijnk dieses
kirchenbuch an den Zutphenschen Buchhandler bezahlt und
der kirchen donirt habe.

Diweilen die voorwaerden und conditionen der verkaufung und redemption der banken seind publicirt und voorgelesen worden auff niederländische sprach, habe ich den kirchmeisteren B. Wisseling commission gegeben in forma authentica selbige alhie zu ingroßiren in memoriam perpetuam als folgt.

22

Alsoo tot Goodes ehre ende tot gerijf van onse Gemeensluide== tegenwoordig is beginnen te bouwen ende voor het meeste gedeelte vollentrocken is een kerk, als de nootsaeckelickheit ten aensien van die quantiteit der menschen vereijst heeft, to==== volstrekinge van welcken bouw dan oock verscheiden collecten gedaen sijn, doch niet tot sodanigen succes gelooopen, als men verhoopt hadde, sulx dat deese Gemeensluiden ten fine van vollentreckinge van deesen nootsaeckelicken bouw selfst d==== handen aen den ploeg sullen moeten slaen met het open do==== van haere mildadige handen, als geseit, tot Goodes ehre ende commoditeit van haer eigen personen, ten welcken eijnde deese kerck heeft laeten maacken

verscheiden kercken bancken waer in een jeder, die te voorens op alsulcke plaetsen haere sitbancken wettig gehadt ende gebruickt hebben, dieselve wederom kunnen aenvaerden, ten waere dat sij sich met anderen liever wilden vereenigen, doch sodanig ende me==== tot voldoeninge in soo verre van die noch openstaende kerk==== moeten redimeeren met sodanigen penninck geldes, als o==== die respective bancken ende plaetsen bij die hierachter stae==== voorwaarden gespecificeert staet, en dat die geene soo ha==== of eenige plaetsen gedenken te besitten, sich op heeden of ten langsten aenstaenden sonnendag alhier in die kerck ha==== sullen hebben aentegeven, ende haere plaetsen of bancken niet datelick betaelen, ende evenwel eenige plaetsen of bancken redimeeren willen, die betaeling ten allerlangsten sullen beloven met onderteickeninge van haere handen hie==== van den geenen, soo tot den ontfanck hierachter sal worde==== geauthoriseert ende bevolmagtigt. In cas nu ijmant of te====gens aenstaenden sonnendag mogte in gebreecke blijven van sich aen te geven ende consequentelick sijne plaets of plaetsen te redimeeren, soo sal deese kerk of de opsiender==== daarvan vrij staen soodanigen plaets of plaetsen aen anderen tegens sulcken prijs van gelde, als daerop gestelt is, in eigendom over te laeten, en sal hiervan, als meede wa==== alle benefactoren tot Goodes ehre tot deesen kerckenbouw à part gegeven hebben, in onse kerckenboeck annotitie gemaackt worden,

ten eijnde sulcken mildadigheit alhi==== bij deese kerck
onsterflick mag blijven.

23

Voorwaerden ende conditien waernae die bancken
ende sitplaetsen in deese kerck sullen verkoft of
geredimeert worden.

1. Die geene, soo eenige bancken of plaetsen
gedencken te koopen, sullen sich op heeden, in
gevolge publicatie moeten angeven ende dieselve
plaetsen redimeeren met sodanigen penninck geldes,
als op die respective bancken ende plaetsen gestelt
is, ende sulx aen haenden van die kerckm[eiste]r[e]n
Bernard Wisselinck ende Jan Duinck, die daertoe
geauthoriseert worden, onder beding nochtans, dat
die geene, soo sustineeren mogte van outs heenen
deese of geene plaets beseten te hebben, en dieselve
nu wederom trachtet te besitten, ten aller uittersten
alsnoch over 8 dagen, so alhier niet præsent mag sijn
ende van deese publicatie gien wetenschap mogte
hebben, sich sal hebben aen te geven, en alsulcke
bancke==== of sitplaetsen met het daerop gestelde
quantum van gelde alsdan redimeeren, met
voordere waerschouwinge, dat alle die geene, soo in

den voorschrevenen tijt haer niet mogen koomen aentegeven, ende haere bancken of plaetsen wercklick met gelde redimeeren, van haer gesûstineert recht==== sullen sijn ende blijven versteecken, sodanig dat deese kercke vrij sal stae==== alsulcke bancken of plaetsen naer verloop van voorn[oemden] gestipuleerden tijt aen anderen te verkoopen sonder eenig tegensprecken.

2. Deesen verkoop of redemptie sal erflick sijn, doch met deese restrictie, dat niemant sijn plaets aen een ander bij sijn leven sal mogen overlaeten als alleen met kennis van de Heer pastoor ende de opsienders van deese kerck.
3. Sal naer desselfs doot den eigendom niet verder overgaen als op desselfs kinderen of descendente linie met exclusie van die collaterale of sijtlinie, soo dat bij geen existentie van kinderen of descendente erfgenaemen alsulcken banck of sitplaets in eigendom sal vervallen aen deese kerck.
4. Sal een ijder banck of plaets naer het overlijden van den eigenaer door dess==== naergelatene kinderen in gien meerder getal mogen worden beseten, als vo==== so veel den overledenen plaets of plaetsen daerin gehadt ende beseten heeft.
5. De eerste banck aen beiden sijden van de kerck, uitgenomen die Choorbancken, so die door een of twee huishoudingen kan beset worden, sal niet

- minde==== als met twaelf guldens geredimeert worden, die twiede met elf gln. ende die 3^{de} met thijn gln. doch soo deese drij bancken met verscheiden==== personen beset worden, sal ijder sitplaets met een rijxdallr. geredimeert word====
6. Die 4. 5. Ende 6te bancken, daarvan sal die 4^{de} met negen glns. bijaldien die van een of twee huishoudingen beset kan worden, mogen geredimeert worden==== maer die 5^{de} ende 6^{de} in sulcken cas ijder met acht glns. maer met verscheiden personen bekledet wordende, sal ijder sitplaets in die 4^{de} banck niet minder als met twee gln. ende in die 5^{de} ende 6^{de} ijder sitplaets me==== eenen daelder mogen geredimeert worden.
7. Gelijk oock aengaende die 7^{de} 8^{ste} ende 9^{de} banck op vooraengetogenen voet sal gereguleert worden, ende sulx alles so wel aen die suijside als aen die noortsijde. Aldus gedaen in die Cruiskerck den 4. Januarii 1711 waerop den ver====
-

Aen die Bredevoordische Choorbancke Noortsijt

1^{ste} banck Kerckmr. Bernard Wisselinck, ende desselfs Broer Wilhelm Wisselinck met derselver suster Juffr. Mechtelt Berendina Wisselinck solverunt 12.9===

2^{de} Vrouw Grevincks, vrouw Harckincks, Vrouw Kalfs, Vrouw Huisincks, de Huisvrouw van Gerrit Grevinck, deese hebben ijder betaelt 1 rijxdal=====

3^{de} Elisabeth Woordes, Catharina Mersmans, Enneken van Holten, die beide Ennekens Ubbinck sijnde die moeder met die dochter, Catharina Rensinck=== ijder betaelt 2 gln., doch Rensinck betaelt 2-10-0. Catharina Mersmans voornoemt heeft voor 2 personen in deese banck betaelt 4 gln.

4^{de} Derck Schutte solvit een rijxdallr. Francis van Holten, Gerrit Grevinck, Lucas Jaspers, deese drij hebben ijder betaelt 2 gln. Peter Tijnis

5^{de} Jurrien Woordes, Harmen Maes, betaelt ijder een dallr. Vrouw van Berent Wessels met haere dochter, beide betaelt 3 gln. Berent Broeckm=== met sich beijden betaelt 3 gln.

6^{de} deese 6^{de} banck hebben gekoft Wander ende desselfs soone Toebe Ubbinc==== neffens noch 2 andere personen uit desselfs huis aldus ad 4 in het geta==== voor twee derde parten, ende Wander Naberink voor een derde part, en==== is alsoo deese bancke betaelt met 8 gln.

7^{de} Deese 7^{de} banck hebben gekoft Renssinck ende Tammel. Renssinck voor twee derde parten ende Tammel voor een derde part ende hebben daer ==== betaelt 8 gln. -----

[Hieraan later toegevoegd:] ----- Twee platsen heeft Tonnis Rensing verkoft an Derck te ---(of: de)---- it----- le---ster so--

Nissing in præsin von Mons. Wisseling en Arnoldus Culman major No --- Cam===== Hegt heeft die twee plaatsen weer verkogt an Wilhelm Hidding.

8^{ste} Berent Wessels, Berent Meijerinck, Henderick Cremer deese drij personen hebben deese banck gekoft ende betaelt met 8 glns.

9^{de} Hoetinck ende Tolkamp hebben deese banck met haer beijden ende ijder voor de halvescheit gekoft ende betaelt met 8 gln.

10^{de} Aen Vrouw Hermsen, sijnde die scherprichters vrouw neffens haer huisgesinde is deese banck om redenen gelaeten voor 4 gln. die sij oock betaelt heeft. Hiernaest volgen noch eenige gemeine bancken, die niet sulle ===== verkoft worden, memoria.

11^{de} De halvescheit van deese banck is gedestineert tot gerijf van die geene soo in de Aeltensche Choorbanck sitplaetsen hebben, ende bij geval aldaer niet mog===== kunnen sitten, de ander halvescheit is noch te koop.

12^{de} Senior Schutte voor de halvescheit ende de ander halvescheit voor d. Huisholdinge van den tijtlicken Heer Pastoor, senior Schutte heeft =====

Aen die Suitsijt Pro memoria Aeltensche Choorbancke
Solvit Kerckmr. Doinck 1 rijxdallr.
Jan ten Dam solvit 1 rijxdallr.
Senior Schutte solvit subministrando ----- ædificantibus

1^{ste} banck Senior Schutte in het geheel ende betaelt met 12 glns.

2^{de} Kerkmr. Van Doinck voor twie darde parten ende die kinderen van sijn Broer zal. Hind Doinck voor een derde part, is te saemen betaelt.

NB in deese bnack heeft Gerrit K---oelman Arnoldi soon twee sittplaatsen gekoft van Mons.----- Theod. Duink en met 4 gul.betaalt 1767 24 decemb. Q[uo]d testor J.G.N.-----

3^{de} Vrouw Romunde 3 personen, Vrouw dr.--- Evers 2 personen, ende Juffr. Theben een persoon, ijder persoon een rijxdallr. betaelt.

4^{de} deese 4^{de} banck is bij Vrouw Arentsen, Vrouw Vierackers ende vrouw van Holten gekoft ende betaelt met 9 gln. N.B. drie parten vrou===== van Houten heeft sij verkoft an Arent Terrijt int jaar 1739 d. 14 julij mits dat sij een plaets gedurende haer leven sa---ll besitten.

5^{de} Berent Scheinck ende Gerrit Hettters ijder voor de halvescheit ende betaelt met 8 gln.

6^{de} Joerden Coelman ende Gerrit Coelman ijder half, Gerrit Coelmans halvescheit is hem geremitteert, om dat desselfs Huisvrouw Vaerdig gestaen heeft, om haer vader zall[iger]s

Notaris Costheren brieven, waeruit eenig naericht aengaende die Krechtingsche obligatie sochten te trecken, doch niet gevonden, ter examinatie open gelegd heeft.

7^{de} Goossen Coelman heeft deese halve banck met termineeren ende andere gehat hebbende moiten verdient, in de andere halvescheit heeft Elsken Christiaens haer derde part met een daelder betaelt, de andere beijden te weeten vrouw Welpshof ende Grietjen Bruntinck(Brunsinck ?) besitten ijder voor een 6^{de} part in deese banck bij vergunnisse.

8^{ste} Heine Cremer, Derck Cremer en Stoffel Weijkamp ijder een derde part. Heine Cremer heeft voor hem ende Stoffel Weijkamp twee derde parten met termineeren verdient.

9^{de} Harmen Galeman, Geerd Loicken ende Berent ten Brincke ijder een derde part==. Harmen Galeman heeft sijn derde part met timmeren, ende Geerd Loicken met voerdiensten tot deesen bouw.

Hiernaast volgen noch eenige gemeine bancken, die niet sullen worden verkoft memoria.

10^{de} Huissinck met sijne swagers ende Jacob Grevinck, ende twee plaetsen voor die kinderen van zall. Hind. Doinck,

solvit Huissinck 1 rijxdall.

item beijde Greving===== 2 rijxdallr.

NB. Mons. Wilhelm Grevings banck is dor den doot an de Capelle verfallen en he---ft vor dessen===== wederom betaelt

-----== Mons. Stephan Maximilian Wisseling.

-----[in de kantlijn een zeer slecht leesbare aantekening.]-----

11^{de} Kerckmr. Bernard Wisselinck ende kerckmr. Jan Doinck
ijder voor de halvesheit et solvit ijder 6 gln. aldus beide 12
gln.

26

An bankengeldt habe ich J.A Winckes empfangen gld. St.

von fraw Doctorin Evers	5	
von seniore Schutte zu Alten bezahlet die bancke bij den predigstuel	20	
von fraw Romunde und monsieur Duinks bruders sohne	8	
von monsieur Greving und Hüsing zusammen	12	10
von fraw Harkings	2	
von fraw Kalffs	2	10
Kirchmeister Wisseling fur seine halbe mansbank hinder in die kirch bezahlt	6	
und fur die halbe frawenbank an die Bredevordsche seit vor an hat er bezahlt	5	
von sein bruder Wilhelm Wisseling hat er empf.	5	
von seine schwester Junfer Mechtild Wißeling	2	
von Elisabeth Woordes	2	10

von Enneken von Holten und Francise von Holten	4	10
von Jurrien Woordes	1	10
von fraw Broekmans und ihre dochter	3	
von Herman Maes	1	10
von Tobe Übbing und Wander Nabering	8	
von Rensink und Tammel	8	
von Berndt Wessels Berndt Meijerink Henrich Cremer	8	
von Lucas Jasper	2	
von Garrit Grevink und sijn fraw	4	10
von Berndt Wessels fraw und ihre dochter	3	
von Höetink und Tolkamp	8	
von Derk Schutte	2	10
von Catharina Rensink	2	10
von fraw Harmsen	4	
Kirchmeister Duijnk hat ausgegeben fur seine		
Sitzplatz in die Altensche chorbank	2	10
fur 2 dritteparten in die frawenbank	8	
fur die halbe mansbank hinder in die kirch	6	
mons. Duijnk empfangen von Jan ten Damm	2	10
von meister Garrit Hettersche	4	
von fraw Arendsen fraw van Holten mons. Vierakker	10	
von Junfer Theben	2	10
von Berndt Scheenk	2	10

Die alle gelder seind in die erste öffentliche Kirchenrechnung abgerechnet, und nach solche rechnung als ich allein dem ampfang gehabt, habe ich von Joannes Pummer wegen die zweij

frawensitzplatzen empfangen 4 gl.
und von Elsjen Christianß 1 10
Solche seind hernacher der fabrick angewendt ut s---upra.

27

-----[Blz. 28 is blanco]-----

28

Dienet zur Ewigen nachricht daß der Pastor Busch und der her Pastor Terworth zeit ihres Lebens und ich von jahr 1706 biß 1714 inclusive unseren Vehneplatz oder Torfkuhle richtiglig besessen und von den Hochedelen Heeren Jan Jacob Schutte als Markrichterem ein attestatum daruber gegeben d. 21 febr. 1713: solches befindlich beij Kirchbriefen.

Solches zeuge J.H. Winckes P.s. ----- + =====

Darnebst dienet zur nachricht daß der monsieur Wilhelm Greving in seine grose Kranckheit von mir mit allen kirchenrecht bewaffnet in gegenwarth seineß bruders Jacob und schwestern Margaretha frawin Huisings an unsere kirchenfabric freijwillig Legatweise in mein anhoren und acceptiren donirt habe 100 g=== welche nach sein absterben (wan in solche krankheit geschehe===) alsbalt solten bezahlt werden, und in casu reconvalescenti==== entrichtet werden bei gesundheit voor und nach, nuhn und dan===== solches er hernachher bei gesundheit ratificirt in mein abreise einmah===== in seinen haus, und einmahl in der wehme d. 18 novemb. 1714 donati 100 floreni â Wilhelmo=====

29

-----[Blz.30 blanco]-----

30

Designatio Pensionum Pastoralium

1^{ste} mo. Der zeitlicher Pastor ad S. crucem kan jährlich geniesen 20 Reichsthaler Marck-oder clevisch gelt wegen ein capitale 400 R..... mit welchen das haus Krechtinck verobligirt und verha---ft ist die pension fällig den 3 julij anstehend[en] jahrs 1715 das original ligt bei die capellenbriefe.

De—sselb---en original ist A[nn]o 1741 in Aprili da die weme abgebrandt mit allen papiren zur Creuz Capelle gehorig verbrant. Man hatt endlich mit grossen kösten und unglaublich langweiliger mühe das capital Gerichtlich wider gewonnen, und cum consensu superiorum Ecclesiasticorum, den so genanten Peters Kamp bei Krechtling gelegen, gerichtlich undt meistbietend mit einer beilage von -----400--- undt etliche Reichsthal. Dafür angekaufet.

2^{de} do Kan der Pastor geniesen 25 stufer Hollanz gelt fur 2 Sehlmessen, welche müsen gehalten werden pro refugio animarum Parentum R[everen]di ----doctissimi----- D[omi]ni Hermanni Ignatii Schwarz Vicarij dulmaniensis (davon ist eine fundatiu----ncula gemacht sub manuscripto Præfati D[omi]ni) das gelt wird circa festum B.V. Mariæ assumptæ bezahlt bishero von familia Pu-----mmers. Die Donation ligt unter die kirchenbriefe.
NB die halbscheidt von diessem Capitael hatt der Herr

Pastor Jo[hann]es Nissing ad 12 gulden 10 stub. Hollandisch empfangen von den erben des Herren Burgemeisters zu Bucholt. Henrici Wilhelmi Schutte, die Andre halbscheid, welche der famili Husing obliget zu bezahlen, ist verlohren.

3^{de} tio Kan jahrlix der Pastor geniesen einen gulden Hollanz von ein capitali ad 20 gulden Hollanz so herkomt von den WolEdlen hern Basten auff Epfing, und mus davor pridie S. Jacobi jarlix eine Sehlmesse in der creuzkirchen gelesen werden in intentionem der abgelebten Annæ Gertrudis Schutten Ehefrawen von bemelt[en] Basten -----(doorgestreept---: mit solchem capitali ist verobligirt Jan Wissing einwohner des newen houses, gibt jahrlix die pension) NB solbes Capital ist auch zum ankauf der 7 parten van fl---ir---ckes stede angewendet.

4^{de} to Kan der Pastor geniesen 10 Daler clevisch aus ein capitali 100 Rei-----thaleren, so donirt von den abgelebten Hern Erico Schutten Senior der =====
=====

Wan aber von verge[me]lten Capital keine funf Rtlr. interesse kommen wurden, als ist von der frau Schutt===== sahl. undt ihren erbgnahmen da beij gelegt Capital von 50 Clevische daler, so da stehe===== auf das Möllenbuschen negst beij der Holtwick===== Muhlen gelegen auf das die

intention so sie gemach=== möge vollenbragt werden
nemlig die auf folg=== der weis specificirte missen in der
Creutz Cap=== gelesen werden.

Legend[um] 1^{ste} mum die erste Messe den 18 febr.zu lesen
fur die See==== des abgelebten hern Eri Schutte.

Leg[en]dum 2^{de} 6 März fur die seel des Erw. Hern
Jo[hann]is Schutten zeits lebens gewesen Vicario zu
Dingde===.

Legendum 3^{de} fur die seel der abgestrobenen
tugendsamen jungfer Gesina Schutten d. 1 April

4^{de} eine Misse auf Paschen zu lesen fur der abge===benen
seel des abgelebten hern Eri Schutte.

5^{de} auf pfingsten fur den abgelbten hern Erico Schu====
eine Misse zu lesen.

6^{de} auf die erste procession eine misse zu lesen fur der
abgelebten frau Schutten sahl.

7^{de} auf Maria himmelfart eine misse zu lesen f==== den
abgelebten hern Erico Schutte.

8^{ste} den 12 8bris eine seelmesse zu lesen fur der
===gelebten jungfer Aleidis Helena Schutte .

9^{de} den 17 8b[ris] eine seelmesse zu lesen fur der
abge==== jungfer Josina Margaretha Schutte.

10^{de} den 6 Novembris eine seelmesse zu lesen für der abgelebten frau Schutten.

32

Nachdem ich 8 Jahren nemlich von 1706 bis 1714 circa S.Martinum meine Schafe aus Bredevord und Alten mit grosen sehleugewinn geweidet habe und durch das evangelium viele geboren habe in Christo Jesu (1 cor.4) habe ich meine Creuzstation verlasen müssen wegen meinen titulum ordinationis, und das mit d[em] todt des hochwurdig[en] Heeren Vettern Abbink Canonici Vredensis (uti ad galatas 3) confirmirtes testamentum hatt mich nach Vreden hinweggerückkt: daher da abreisen mues rede ich also zu meine gemeinheit: Commendo vos Deo et verbo gratæ ipsius act, apost. 20.

Orate pro me c[on]valenus Benefactore vestro qui å vobis corpore quidem absens spirituaritum præsens 1 cor.5.

Alloquor te successorem meum ex ps. 22. Dominus regit te, nihil tibi detr=== in loco pascuæ ibi te collocavit pasce oves meas tuas et sic pasce ut pascua vitæ æternæ inveniant amen.

Vivite Deo valete sic optat.

-----p.34 blanco-----

Nachdem der Herr Wintgens diese station an der
 Creutzcape==== verlassen und am platz dessen von
 zeitlichen hern Kirchmeis==== als H. Bernardten Wisseling
 und H. Joansen Doing auf ersuch==== der gantzen gemeinde
 von der hohen obrigkeit einem bezirk==== ich aber au--s
 deren befehch hie hin gesandt bin, habe diese station zu
 weiden angenommen A° 1714 d. 17 9bris und habe von der
 zeit an bis auf 17 ==== d. 19 febr. von unterschiedlichen
 gutherzigen persohnen empfangen 64 gl. 12 stu. Hollandisch
 ---(ingevoegd:--- zum behuf der Cape====) habe abe=====
 zum behuif und notwendigkeit dessen wider ausgegeben

**84 gl. 13 stu. 4 penning welche rechnung ich in
gegen===wart deren beijden Kirchmeistern als hern
Bernard. Wisseling und h. Joansen Doing abgestattet d. 19
feb. 1717 bleibet Mir also die gemeinde von der CreuzCapel
noch schuldig 20 gl. 1 stu. 4 penning Hollandisch.**

Bernard Wisselinck----

Jan Duinck karckmeester alhier

35

-----blad 36 onbreekt-----

Continuation der Reditus

5^{de} to Kan der zeitlicher pastor genissen 25 stuv. Hollandts
jahrlichs vom Capital von 25 guld. Hollandts so fundirt von
sahl. Hern Wilhelmo Wisseling, wofur jahrligs den 10^{de} Maij
eine sel-- Messe mus gehalten werden, solbe 25 guld.
Hollants sind -----[15 woorden doorgestreept] -----
angewendet zum ankauf der fli---kes stede, so fur 800 dal.
Clevisch angekaufet, oder 800 gln. hollants ist ang===kauft.

6^{de} to Kan der zeitlicher pastor genissen einen halben Rtlr.
Hollants herrurendt vom Capital von 25 guld. herruhrendt
von der wohled. Hackenbroek hinterlassene wittibe Ments
fur welch----er beij in === lebens zeit um Cristfest eine
Messe zu dero intent=== mus gelesen werden undt den 6^{de}
Xbr. eine seel Mes=== fur den abgestorbenen hern Mentz,
nach dero don === tinnen todt soll nur eine sel Messe auf
ihren sterbtag jahrligs zu setz---n gelesen werden. Solbe
2==== guld. sein auch angewendet zum ankauf der 7 parten
an flir---ekes===

7^{de} mo Kan der zeitlicher pastor auch von 25 guld.
Holland==== die pension genissen, so von der Wohledelen
jungfer Joanna Wessels fundirt mits condition das da fur

jahrlix eine seele=== Messen gelesen werde den 26 julij zum trost der verstorben Judith Hillebrandts hinterlassene weduwe von sahl. Johan Wessels.

Verg[em]elte 25 guld. seind auch angewendet zum ankauf der 7 parten vom halben flirekes stede in der bauschaft Hemden gelegen.

8^{ste} vo Kan auch der zeitliche pastor die pension geniessen von 20 guld. so von Anna Bonen donirt mits conditi==== das zum trost ihrer Mutter sahl. den tag fur S. Cathar==== eine seel Messe gelesen werde, welge 20 guld. auch zu==== ankauf des flirekes stede seind angewendet.

9^{de} no Kan auch der zeitliche pastor die pension geniessen von --- --- so von sal. Mons. Johan Doing und Helena Kolhaas Eheleute=== donirt mits condition das zum trost deren overledenen auf dem sterbtag, so ===== der abgestorbenen Helena Kolhaas frau Doing ist der 9 Maij und der abgestorbenen Mons. Doing so da ist der 13 Monats Xbris eine jahrlixe sielmesse muss gelesen werden und seind die =====

10^{de} Kan auch der zeitliche pastor geniessen die pension von 25-- dal. Clevisch so vom sahl. Mons. Joa-n Franß von Bas=== donirt mits condition, damit ein sielmesse--r auf dessen

ste===tag (so da ist der 21 julij) zu des overledenen Mons.
Von Baste---n sahl seelen trost gelesen wer===

11^{de} Kan der zeitliche pastor geniessen die pension von 20
dahl. Cle----- so von sehl. Mons. Jo[ann]e Wilhelmo
Mauritio von Thonhaussen donir=== mit Condition, damit
ein Seelmesse auf dessen sterbtag, so da ist der 1===
januarii, zu des bemelten Mons. Von Thonhaussen sehl.
Seelen trost gelesen werde, diesse 20 dahl.wie auch e--ben
zu vor gemeldte 20 dahl. Clevisch von Sehl. Mons. Joan
Frantz von Basten donirt, seyndt zusammen zum ankauf der
Flirkes verwendet.

38

Donation von die Geistliche Jungfer Anna Catharina Schutte.
Anno 1753 gabe die Hochedelgebohrne geistliche Jungfer
Anna Catharina Schutte eine in die adliche Hovesath
Holtwick generaliter, specialiter in die kottstede
Moddenborg verschiebene obligation ad zweyhundert
dreyzig Reichsdahl. sub manu Jacob=== von Rhemen zu
Holtwick und Annæ Helenæ von Rhenen gebohrne Rhode
van Hekeren, wie auch eien rechnung de 1682 ad 31
Clevische dahl. 22 stüber auf das Moddenborg haftend,
welche obligatioin, rechnung, und ubrige briefschaften
diesser donation betreffend einem zeitlichen Pastoren zur
Creuz-Capell Joanni Nissing extradirt seyndt, also, dass vom
gemeldten Capital die jarlich in termino Maij einkommende

pensiones ad zwölf Reichsdahl. (wo von das erste Jahr 1753 auf Maij seinen anfang genommen) auf nachstehende Conditionen distribuirt und zertheilet werden solle.

1^{ste} (pri)mo Dass in der Creutz Capell zu ewigen zeiten jährlich im anfang der fasten ad intentionem Donatricis Annæ Catharinæ Schutte füglich nacheinander, nulle impedimento obstante sollen gelesen werden vierzehn heilige messen, undt zwaren für jeden derselben donirte sie dreyzig Clevische stuber.

2^{de} Soll ein zeitlicher Pastor zur Creutz Capell gehalten seyn zu ewigen zeiten sechs gelbe wachskertzen machen zu laessen jede von ein pfundt welche eine nach der andren das Jahr hindurch, auf den leuchter, so dazu gemacht, für das Muttergottes bildt alle sonn undt feyrtagen, von anfang des hohen ampts bis zum endt der predig, wie auch des nachmittags unter der vesper, Lyteney, Rosenkrantz oder sonstige gottesdienst sollen an gezundet werden, wozu obgemelte Jungfer Donatrix vermachte fünf dahl., wie dan einen dahl. für machelohn undt anzunden der kertzen.

3^{de} Soll ein zeitlicher Pastor gehalten seyn jährlich vier dahler, als nemblich zweij dahler auf Osteren, undt zweij dahler auf Christfest an denen in Aalten wohnenden Catholischen hausarmen heimlich ausszuthailen.

4^{de} Wan obgemeldte obligation, als welche nur ein pfandverschreibung in die Havesath Holtwick, undt specialiter in die kottstede Moddenborg, über kurtz oder

lang aussglöset werden dörfte, soll ein zeitlicher Pastor alsdan gehalten seyn wiederum in ein guthes ohnbewegliches unterpfand zu verlegen.

NB Von diesser Donation findet sich ein Documentum zu Munster gelagt ad Archivium.

NB Die oben benente obligation hafte----nt auf die Hovesath Holtwick generaliter, specialiter auf die Kottstätte Moddenborg ist im July 1796-----= Verlohren gegangen, doch ohne meine Schuld - Genug habe ich mich durch den Herren Dokter Langenberg aus Buchold darum bemühet die oben benente Summa geldes wieder zu haben, aber umsonst –

J.H. Kösters pastor zur Kreutz Kapelle.

Nachricht der bezahlung deren pensionen wegen ein Capitale von 400 Reichsth. haftend auf das Hauss Krechting. Weil der Herr Joannes Nissing zeitlicher Pastorr zur Creutz Capell=== im jahr 1751 im Monath May mit einen Schlachfluss überfallen seinen Dienst zu verrichten wie auch zu schreiben untauglich worden, ich aber Joannes Gerardus Nissing im selbstigen jahr im monath Junius als Coadjutor allhie von der obrigkeit bin gestellet worden, ist mir von gemeldten Herren Pastor Joanne Nissing, nachdem er gestanden, das er jährlichs und alle jahr die pensiones ad 20 Rth. deducto restituit richtig empfangen, aufgetragen

worden selbige pensiones Nahmens seiner einzufordren, die quittungen zu schreiben, bezeuge also dass Herr von Krächting in folgenden jahren bezahlet.

1751 im october hatt der Herr von Krächting die pension ad 20 Rt.==== bezahlet, worüber ich die quittung Nahmens des H. Pastoris geschrieben. ita testor j. Gerardus Nissing vice curatus mpp

1752 im octob. Seind die pensiones vom Herren von Krechting ad 20 Rt.bezahlet, qd testor J. Gerardus Nissing, vice curatus mpp

1753 hatt der herr von Krechting die pensionen ad 20 Rt. bezahlet, quod testor Jo[ann]es Gerard. Nissing vice curat. mpp

1754 hatt der Herr von Krächting 20 Rt.pension bezahlet quod testor Jo[ann]es Gerard. Nissing vice curat. mpp

1755 habe ich, weil der Herr Pastor Jo[ann]es Nissing abwesend ware, die pensiones ad 20 Reichst. vom Herren von Krächting nach zwey mahl geschickten expressen, empfangen, quod testor Jo[ann]es Gerardus Nissing vice curatus mpp

1756 habe ich, weil imgleichen wie vorigen jahr der Herr Pastor abwesend ware, nach mehrmahliger anschickung eines expressen die pensiones ad 20 Rt. Richtig empfangen quod testor Jo[ann]es Gerardus Nissing vice curatus mpp

1757 habe ich vom Herren Krechting ad computum bekommen 5 Rt. sage fünf reichsthal. clevisch geld bleib-t

also vor diesses jahr 15 Rt. zu bezahlen übrig.
qd testor J.G. Nissing mpp

40

Liste der im Monate Jan. Febr. Marz. April
1815 Verstorbenen.

Nahmen,Stand und Alter der verstorbenen	Todestag monath und Tag	Nennung der bekannten oder Präsentiren === Erben
--	----------------------------	---

Nr 52

Gerard Tenhave Zimmerman	2 ten Matii ve-sper-e Hora 4ta	fünf Kinder
-----------------------------	--------------------------------------	-------------

Nr. 50

Vom Monathe Maji, Junii, julii et Aug.1815 Verstorben

Anton, ein Kind von	d. 1 ^{ste} Maji	Anton Elsinghorst
---------------------	--------------------------	-------------------

ein Jahr

et Aleida Hülshoff

Eltern

Maria Bernardina,

den 16 junij

Anton

Ein kind von 7 Monathe

1822 gestorben

Elsinghorst

Und 7 Tagen

Und Aleida

Hülshof===

Eltern

1821

Anna Gertrudis

den 28ten

Bernard

eheliche Tochter

Jänner 1821

Hermann

von Bernard

gestorben

Tieltjes

Hermann Tieltjes

an Faulfieber

& Joanna Nienhaus

Alt 35 jahr

Pro memoria

**Die vom Anfange der Errichtung der Kreuzkapelle dahier
gestorben und begraben sind, scheinen von meinen
Antecessoren nicht aufgeschrieben zu seijn, wenigstens**

habe ich außer den oben Aufgezeichneten kein Verzeichniß derselben vorfinden können; und am 10^{de} Maij des Jahres 1823 hörte die Pfarre zur Kreuzkapelle auf, mithin auch das Verzeichniß der dahier Verstorbenen und Begrabenen. Kreuzkapelle den 10^{de} Maij 1823.

Engelbert Wissing

Pfarrer zur K=====

4===
